

Leben am Neckar

Heimatmuseum beteiligt sich am Tag des offenen Denkmals



Einen Stopp machte die Gruppe an der Neckarmauer.

Foto: Heimatmuseum

SECKENHEIM. Am Tag des offenen Denkmals, der immer am ersten September-Wochenende stattfindet, war auch das Heimatmuseum Seckenheim aktiv.

Es wurde eine Führung zum Thema „Leben am Neckar – ein historischer Rundgang durch den Ortskern“ angeboten. Zweiter Vorsitzender Wilhelm Stamm erläuterte die Bedeutung des Neckars für die Menschen. Der Fluss sei immer wichtig gewesen, wurde als Transportmittel genutzt, sein

Fischreichtum ernährte die Bevölkerung, diente als Trinkwasserreservoir und lud zu den Jahreszeiten zum Schwimmen oder Schlittschuhlaufen ein.

Die ständige Bedrohung des Neckars wurde an den Haltepunkten der Hochwassermarken von 1882 an der Neckarmauer und die von 1784 im Heumarkt verdeutlicht. Darüber hinaus thematisierte Stamm die in der Vergangenheit ständig stattgefundenen Änderungen des Flussverlaufs,

den Bau der Neckarmauer und des Neckarkanals sowie die Auswirkungen des Klimawandels und den ökologischen Zustand des Neckars. Auf die Bedeutung des Denkmalschutzes hatte er zu Beginn der Führung exemplarisch am Alten Rathaus hingewiesen. Der historische Rundgang endete im Heimatmuseum, wo die Erste Vorsitzende Traudl Gersbach die Besucher begrüßte und die Struktur eines fränkischen Bauernhofs erläuterte. *red/pbw*